

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 94 (1968)
Heft: 29

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Echo auf unsere Presse-Sondernummer

Diese Woche erschien eine Presse-Sondernummer des «Nebelspalters». Auf Jüssps Titelbild eine Zitronenpresse, dergestalt, daß die halbe Zitrone die obere Hälfte des Globus ist und ihr zu Gedrucktem gewordener Saft in die verschiedenfarbigen Zeitungsbecher fließt. Sehr vielsagend und, wie der weitere Inhalt der Sondernummer zeigt, keineswegs nur auf die ausgepreßte Welt beschränkt. Denn hier wird nicht nur sie ausgepreßt, sondern die Presse und die dazugehörigen. Nach allen Regeln der Preßkunst und im Zeichen jener Pressefreiheit, «auf Grund derer sich der Nebi die Freiheit nimmt, die Presse und somit auch sich selbst auf die Gabel zu nehmen». Es ist dabei – bei recht viel allzu Geläufigem und Aufgewärmtem – manch ergötzlicher und bedenkenswerter, wenn nicht bedenklicher Aspekt herausgekommen. Beispielsweise Siggs Vision vom Zeitungs- und Hutständer, wo zwar viele

Blätter hängen, der Hüte aber immer weniger werden, bis sie zuletzt alle unter einem Hut sind ... Ob es den Leitartikel, der sich hier vorstellt, noch gibt? Auf jeden Fall gibt es die verschiedenen Journalistentypen, die ein gefundenes Fressen für bissige Kommentatoren und Karikaturisten sind. Und es gibt auch jenen Chefredaktor, der eine Lektion über Information erteilt, die in der Forderung gipfelt: «Um schneller zu sein, müssen wir informieren ehe wir informiert sind.» Der geneigte Leser merkt rasch, wem solche Pfeile zugedacht sind, aber nicht nur eine gewisse Presse kann sich in dieser Sondernummer eine Scheibe abschneiden, auch die andere. Beispielsweise im Zusammenhang mit dem heißen Eisen Pressefreiheit, das der Zeichner Hürzeler nicht anzufassen scheut.

Auch in Sachen Zeitungsdeutsch kann man sich als Pressemann – AbisZ hat es mit allerlei Heiten, Keiten, Ungen und Täten – einiges merken, als Leser aber sollte man sich nach der vielstrapazierten Macht der Presse von Martel Gerteis an die Macht des Lesers erinnern lassen ...

Jedenfalls bietet die Presse-Sondernummer, die sich den Jux macht, die Presse auszupressen, manch Bemerkenswertes: Für die Ausgepreßten und die Konsumenten von Preßprodukten. Gut gepreßt, Nebi!

«Die Ostschweiz»

In seinem Heft Nr. 26 nimmt der Nebelspalter die Presse unter die Lupe: die Presse und ihre Journalisten. Es ist in der Reihe der thematisch gebunde-

nen Hefte bisher noch nie eine Nummer von dieser Geschlossenheit erreicht worden, was auf die Ergiebigkeit des Themas hinweist.

«Zürichsee-Zeitung»

*

Warum Sondernummern? Für mich ist eine Sondernummer gleichbedeutend wie ein Menu, das statt 1. ein Kotelett, 2. Spaghetti, 3. Gurkensalat, 4. ein Glas Fendant, folgendes enthält: 1. ein Kotelett, 2. nochmals ein Kotelett, 3. nochmals ein Kotelett und 4. dasselbe nochmals. Abwechslung ist schöner.

R. F., Zürich

*

Könnten Sie mir für die Abschlußklasse 25 Exemplare der ausgezeichneten Sondernummer Presse zuschicken?

B. B., Balgach

*

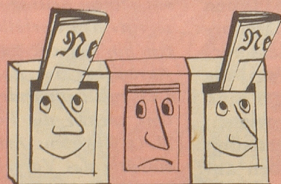
Pressenummer prima!

Dr. H. W., Bern

Solange Vorrat, können Einzel-exemplare der Sondernummer «Presse» beim Nebelspalter-Verlag 9400 Rorschach, gegen Einsendung von 90 Rappen in Briefmarken, bezogen werden.

Nebelspalter

Bestellschein



Für Neu-Abonnenten

Der/Die Unterzeichnete bestellt den Nebelspalter 6/12 Monate und zahlt den Abonnementspreis, auf Postcheckkonto 90-326, an Nebelspalter-Verlag Rorschach ein.

Gratiszustellung im Monat August

Abonnementspreise:

Schweiz: 6 Mte. Fr. 17.50 12 Mte. Fr. 32.—
Ausland: 6 Mte. Fr. 24.— 12 Mte. Fr. 45.—

Name _____

Vorname _____

Adresse _____

Ort mit Post-leitzahl _____

Abonnement für _____ Monate

An Nebelspalter-Verlag, 9400 Rorschach senden

neu modern zentral ruhig

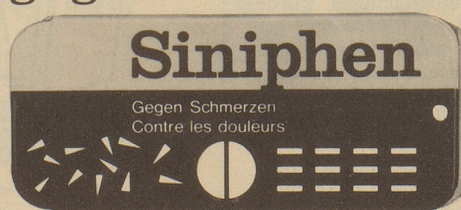


service ↑ preis ↓ (032) 23255

HOTEL Pilatus
Hergiswil am See

Eigenes Hallenschwimmbad
Pilatus-Keller
Immer gut und gepflegt
Einzigartiges Pavillon-Restaurant
Gediegene Räume für Hochzeiten und Anlässe
Familie J. L. Fuchs
Telefon (041) 75 15 55

gegen Schmerzen



Erhältlich in Apotheken und Drogerien
Fabr. Pharma-Singer, Niederurnen



Hotel Meisser GUARDA

(Engadin) 7549

Ruhe und Erholung abseits der Hauptstraße.

Bis 7. Juli und ab 18. August stark reduzierte Preise. Offen bis ca. 20. Oktober.

Familie Meisser Tel. (084) 921 32

Rössli-Rädl vor zügig
nur im Hotel Rössli Flawil



Der Anblick ist für ihn erfreulich. Doch eines findet er abschreckend: Die Hühneraugen! Warum hat diese Maid sich nicht mit LEBEWOHL* davon befreit!

* Gemeint ist natürlich das bekannte, von Aerzten empfohlene Hühneraugen-Lebwohl, mit druckmilderndem Filzring für die Zehen (Bleedose) und Lebwohl-Ballenpflaster für die Fußsohle. (Couvert.) Packung Fr. 2.25, erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.

Jetzt Lebwohl auch flüssig, speziell gegen Warzen.